

# Hiasl – der bayerische König der Wildschützen

Er war der König der Wildschützen und Räuber: Matthäus Klostermayr, besser bekannt unter dem Namen Bayerischer Hiasl. In der Mitte des 18. Jahrhunderts trieb er sein Unwesen im Augsburger Raum und in Oberschwaben. Zeitweise führte er Wildererbanden mit mehreren hundert Renegaten an. Im Visier die feudale Obrigkeit, Adlige und Priesterschaft. Interessant und köstlich von Manfred Böckl beschrieben und spannend zu lesen. Böckl studierte in Regensburg, ging dann zur Tagespresse und arbeitet seit 1976 als freier Schriftsteller. Er lebt im Bayerischen Wald, verfasst historische Romane, Sachbücher, Drehbücher und

ist auch Neumüller-Stipendiat der Stadt Regensburg. „König der Wildschützen“. Das abenteuerliche Leben des Matthäus Klostermeyr, SüdOst-Verlag Regenstauf. 296 Seiten, 16,90 Euro.



Autor Manfred Böckl.

Foto: Frank Dussmann.